

125 JAHRE BEZIRKSVEREIN MARTINSVIERTEL



*BVM-Ostereier-Suche 21. April
Busfahrt 1. Juni
Jumelage 7.-9. Juni
Radtour 16. Juni
Bürgerschoppen + Flohmarkt 2.-3. August*

29. Jahrgang 2019 #1

DER WATZEVERDLER

Jahreshauptversammlung 2019



Die Jubilarinnen Hannelore Grünewald und Jutta Baltes umrahmt von den beiden Vorsitzenden

Am Montag, den 11. März trafen sich um 19:00 Uhr 45 Mitglieder im Gemeindehaus der evangelischen Michaelsgemeinde zur diesjährigen Mitgliederversammlung.

Pfarrer Manfred Werner sprach als Gastgeber einige einführende Worte. Danach eröffnete der 1. Vorsitzende Michael Schardt, besser bekannt als Chappi, die Sitzung.

Zunächst hat die Versammlung der im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder Maria Boelsen, Gerald Frank, Dieter Lukassen, Helmut

Stütz, Waldemar Landowski, Helmut Meyer und Carmen Lohrer gedacht.

Geehrt wurden für die 25-jährige Mitgliedschaft Jutta Baltes, Günther Hamel und Hans-Erich Vogel. Auf eine 40-jährige Mitgliedschaft brachte es dieses Jahr Hannelore Grünewald.

Im Anschluss daran berichteten Vorstandsmitglieder über einige der Aktivitäten des Vereins im letzten Jahr.

Barbara Schreeck berichtete von der Ostereiersuche im Fohlenhof.



Rolf Henning erzählte etwas über die Radtour zu den Angelteichen bei Griesheim und dankte Armin Schwarm für die Organisation. Erwina Oertel berichtete von dem Busausflug in den Odenwald mit der Drainsinfahrt.

Über den Bürgerschoppen mit Flohmarkt und Familienfest berichtete Jürgen Blumenschein. Von den Aktivitäten des Vereins in der Seniorenresidenz Emilia berichtete Sabine Deitrich-Büttel. Unser Nikolaus Jürgen Blumenschein erzählte von der Nikolausfeier am Mollerplatz.

Der 1. Vorsitzende „Chappi“ Michael Schardt berichtete dann über die gemeinsam mit den umliegenden Kirchengemeinden am 2. Weihnachtstag an der Grillhütte veranstaltete Feier „Weihnachten am Feuer“ und über die Feier 125 Jahre

BVM mit der Bürgerehrung von Reiner Engel, die in diesem Jahr stattfand.

Für das von der Martin-Luther-Gemeinde betriebene Max-Rieger-Heim und die Baas-Halle hat die Stadt Darmstadt den Betreibervertrag zum 31.12.19 gekündigt. Chappi kündigte hier eine Informationsveranstaltung auf dem Riegerplatz an.

Nach einer kurzen Pause stellte unser Rechner und Grillhüttenwart die Mitgliederentwicklung des Vereins dar, Berichtete über die Nutzung und die Einbrüche in der Grillhütte und trug den Kassenbericht vor.

Peter Nikolai gab dann den Bericht der Kassenprüfer ab und beantragte die Entlastung des Vorstands. Der Vorstand wurde mit großer Mehrheit entlastet.

Rolf Henning



Telefon 0 61 51 - 7 96 35

Fax 0 61 51 - 7 45 65

stempelfeuerpeil@t-online.de

Stempel
Schilder
Gravierungen

ENGEL APOTHEKE am Alice-Hospital

Gerne für Sie da:

Mo.–Fr. 8:00–19:00 Uhr

Sa. 9:00–19:00 Uhr



**Parken Sie 20 Minuten
kostenlos!**

Dieburger Str. 22, 64287 Darmstadt
Tel. 06151 967900, alice@engel-apotheke.de



ATELIER Kittlerstr. 33

Mal- und Zeichenkurse für
Kinder und Erwachsene ohne
Vorkenntnisse.

Offenes Atelier: jeden Mittwoch
von 16-18h (außer in den
Ferien), kostenloser Kinder-
Schnupperkurs am 1. Mittwoch
im Monat 16-17h.

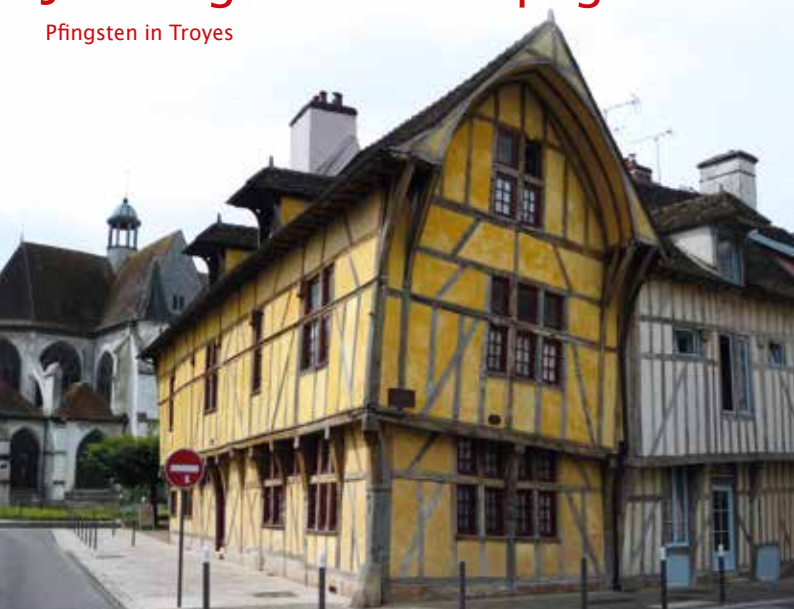
Ulrike Springer, Künstlerin

u.springer@gmx.net
Tel. 06151-79949, website:
ulrikespringer.wordpress.com



Jumelage mit Champagner

Pfingsten in Troyes



Andouillette de Troyes, die berühmte Kuttelwurstspezialität, die Ludwig XIV. und Napoleon so schätzten, ist gewiss nicht jedermanns Sache. Champagner und die Weichkäsespezialität Chaource sind da schon eher etwas für unsere Gaumen. Es wird wieder Zeit, unsere wunderschöne Schwesterstadt Troyes mit ihren Gaumenfreuden und ihren Menschen zu genießen!

Am Pfingstwochenende vom 7.–9. Juni werden wir unsere Freunde aus dem Martinsviertel von Troyes besuchen.

Schon 1976 wurde die erste und älteste europäische Partnerschaft auf Stadtteilebene zwischen dem Darmstädter Martinsviertel und dem Quartier St. Martin de Troyes durch den Bezirksverein Martinsviertel

und den Verein „Avant Garde de Troyes“ ins Leben gerufen.

Seit damals treffen sich die Martinsviertler aus Troyes und Darmstadt einmal jährlich für 3 Tage abwechselnd in Darmstadt und Troyes. Übernachtet wird hier wie dort in Gastfamilien. Die Sprachbarrieren werden seit jeher souverän mit der Sprache der Herzen überwunden.

Seit diesem Jahr ist Stéphane Bouheret, seit Jahrzehnten ein zuverlässiger Freund und Motor unserer wunderbaren Stadtteilfeundschaft, der neue Präsident des „comité de jumelage“ des Quartier St. Martin de Troyes. Wir werden freudig erwartet!

Interessenten melden sich bitte bis 20. April bei Armin Schwarm (armin.schwarm@t-online.de, Tel. 06151/9674082)

Armin Schwarm

Ausflug ins weinselige Moseltal

BVM-Bustour am 1. Juni



Am frühen Samstagmorgen starten wir um 8.00 Uhr auf dem Messplatz mit dem Bus westwärts nach Rheinland-Pfalz. Gleich nach dem traditionellen BVM-Busfrühstück folgt Kultur auf Flaschenbier. Vorgesehen ist ein Besuch im Orgel ART-museum Rhein-Nahe in Windesheim, einem Musikinstrumente- und Kunstmuseum in spektakulärer Architektur.

Zur Mittagszeit lassen wir uns in dem für seine hervorragende Weinauswahl bekannten Weinhaus „Zum Josefshof“ in Graach an der Mosel ein „Winzeressen“ schmecken.

Wenig später erreichen wir das Ziel unserer Reise, Bernkastel-Kues, das Zentrum der Mittelmosel, mit seiner unvergleichlichen Mosel-Atmosphäre und einer Altstadt voller Geschichte und Kultur. Zuletzt war der BVM hier im Jahr 2005 zu Gast.

In dem mitten in Weinbergen gelegenen Bernkastel mit seinen jahrhundertealten Fachwerkhäusern, seinem mittelalterlichen Marktplatz und der Burgruine Landshut haben wir genug Zeit zur freien Verfügung, um, je nach Laune, eine Schifffahrt auf der Mosel zu unternehmen, die Altstadt zu besichtigen, das Weinmuseum zu besuchen und das eine oder andere Glas Wein zu trinken. Bierliebhaber finden in Kues jenseits der Moselbrücke im Brauhaus Bahnhof Cues selbstgebraute Biere für jeden Geschmack.

Gestärkt und gut gelaunt werden wir gegen Abend die Rückreise nach Darmstadt zum Messplatz antreten.

Teilnehmerbeitrag:

25,- € (Kinder die Hälfte)

Kartenvorverkauf:

Freitag, 17. Mai, 18 bis 20 Uhr

Gaststätte Gebhart am Mollerplatz

Wina Oertel

Heiner e-raus

BVM-Radtour am 16. Juni



Nachdem es im Watzeverdel, ganz im Gegensatz zu früher, als der BVM noch eine Reiterstaffel hatte, neben den namensgebenden Schweinen auch keine Pferde mehr gibt, satteln wir am 16. Juni sonntags um 11 Uhr auf dem Hahne Schorsch-Platz unsere Drahtesel und reiten in Richtung Nordwest.

Unser Ziel ist die Nickelsmühle bei Schneppenhausen, eine ehemalige Knochenmühle, in deren Biergarten wir nach dem ersten Teil unserer Radtour dafür sorgen werden, dass unsere müden Knochen sich für den Rückweg regenerieren.

In der Tradition des BVM-Ehrenmitglieds und langjährigen Radtourenbeauftragten Werner Seibel wird die Fahrtstrecke dann und wann für Armin Schwarms mobilen Heimatkundeunterricht unterbrochen. Die Stern-Apotheke ist wieder Mitveranstalter.

Die Schlussrast findet dann dort statt, wo bis vor noch nicht langer Zeit die letzten Pferde des Viertels lebten – im Fohlenhof.

Armin Schwarm

Alles hat ein Ende ...



... nur die (Volz-)Wurst hat zwei. Denn mit der Geschäftsübergabe zu Jahresbeginn ist Altbesitzer Geo(rg) Volz noch lange nicht auf dem Altenteil. Der 62jährige steht nach wie vor zum Übergang dem neuen Metzgerei-Inhaber Holger Dressel mit Rat und Hand zur Seite.

Für beide geht es nach wie vor „um die Wurst“. Die wird seit der Firmengründung durch Geos Urgroßvater Hermann im Jahre 1901 von der Familie in der Lauteschlägerstraße hergestellt. Damit geht der Betrieb nun in die fünfte Generation über, denn Holger Dressel ist Cousin und Patenkind. Der Metzgermeister ist auch gelernter Koch und hat seit Jahren hier in der Martinsviertler Institution gearbeitet. Er ist also bestens mit Rezepturen, Abläufen und Kunden vertraut und somit Garant

für einen nahtlosen Übergang. Der 42jährige ist zudem Spross einer noch älteren Metzgerfamilie. Die Dressels gründeten bereits in den 30er Jahren des 18. Jahrhunderts einen Betrieb in der Ochsen­gasse neben dem Marktplatz. Und hier ist Holger in der nun schon siebten Generation Namensträger und Metzgermeister. Doch Historie hin und her – Holger Dressel ist wie auch Geo Volz seit Jahren im Hessischen Fleischerverband aktiv und mit den Entwicklungen und Zukunftsanforderungen der Branche vertraut. „Ob Lebensmittelgesetze oder neue EU-Richtlinien, wir sind gewappnet.“ Und das nicht nur „offline“ im Laden sondern auch „online“ mit Party- und Catering-Angeboten des angeschlossenen Partyservice.

Michael Schardt

IN & OUT

IN

In der Lauteschlägerstraße 5a kann Mann/Frau nun eine „Mußestunde“ einlegen.



Petra Rothenhefer stellt ihr in über 20 Jahren erlebtes und erfahrenes Wissen aus Fernost zur Verfügung. Seit Ende Januar bietet sie hier ein umfangreiches Massagen- & Wohlfühlprogramm für den vitalen Körper und innere Ruhe für die Seele. Balinesische Möbel und kleine Kostbarkeiten geben den kunstvoll und gemütlich eingerichteten Räumen eine besondere Note. Um „Anzukommen“ gibt es eine kurze Fußmassage im Blütenbad und ein aufmunterndes Getränk.

Mittagstisch mit Pizza plus Salat oder Dessert (echt lecker!) gibt es werktags (außer Dienstag) von halb zwölf bis zwei Uhr für 9.90 €. Ansonsten befriedigt das Mono Essenswünsche weiterhin abends von 18 bis 23 Uhr.

OUT

ist der Watzetreff. In der letzten Ausgabe haben wir die Neueröffnung durch Hossein Atai angekündigt. Er wollte den Kiosk in der Mollerstraße 17 zum Late-Night-Treff umfunktionieren. Zum Jahresende hat er aber das Unternehmen schon aufgegeben. Ercan Uzta, der in der Mauerstraße den Watzepunkt betreibt, wollte hier ein Café gleichen Namens starten. Beschilderung und Öffnungszeiten waren schon nach außen hin sichtbar, doch ein fehlender Wasseranschluss setzte dem Vorhaben ein Ende. So suchen weiterhin der neue Pächter eine neue Räumlichkeit und der Vermieter einen neuen Betreiber für das Geschäft.

Michael Schardt

IN

Ein neues Angebot gibt's am Riegerplatz 1! Die im September eröffnete Pizzeria Mono öffnet nun schon am Mittag. Den





Sparkasse Darmstadt

**LICHTEN
BERG** 

Agentur für Mediendesign
Lichtenbergstr. 68, 64289 DA
Telefon 06151 73640
kontakt@lichtenbergnetz.de
www.afm-lichtenberg.de
www.lichtenbergnetz.de

LOGODESIGN | CORPORATE DESIGN | WEBDESIGN | PRINTDESIGN

Resch
Optiker
Ihr Augenoptiker im Martinsviertel

Liebfrauenstr. 56
64289 Darmstadt
Tel. 06151 712757
Fax 06151 712746
www.optiker-resch.de

Brillen · Contactlinsen · Accessoires



Maxi und Co. schon bald Geschichte?



Max-Rieger-Heim und Baas-Halle, beliebte Orte für die Kinder- und Jugendarbeit der evangelischen Martin-Luther-Gemeinde.

Neben vielfältigen Spiel- und Bastelangeboten gibt es eine Bibliothek mit Schmökerecke, eine Werkstatt für Bastelarbeiten oder Fahrradreparatur, Platz für sportliche Aktivitäten und Hausaufgabenhilfe. Die offene Arbeit begleitet und fördert Kinder und Jugendliche auf ihrem Weg in die Selbstständigkeit. Gerade der unkomplizierte Zugang und die pädagogischen Angebote des Teams leisten auch einen wesentlichen Beitrag zur Integration und Vermeidung von Ausgrenzung.

Der liebevoll Maxi genannte Treff hat also alles, um Kindern eine sinnvolle Freizeitgestaltung nach der Schule und in den Ferien zu ermöglichen. Die pädagogische Arbeit ist allseits erfolgreich, anerkannt und ein wichtiger Bestandteil der Gemeindegemeinschaft. Nun soll die seit 53 Jahren offene Anlaufstelle geschlossen werden.



Auch die offene bisherige Arbeit in der Baas-Halle mit den viel genutzten Projekten, wie diverse Sport- und Spielangebote, steht zur Disposition.

Grund ist die Neuorganisation der Kinder- und Jugendarbeit der Stadt. Auf der Grundlage eines „Sozialindex“ gibt es im Martinsviertel angeblich eine diesbezügliche „Übersversorgung“. Diese betrifft direkt das Maxi und die Baas-Halle.

Während Kirchengemeinde und Stadt über die Nutzung der Baas-Halle mit einem stadtweiten Angebot und stark reduziertem Personal noch diskutieren, ist die Schließung des Maxi beschlossene Sache.

Damit Kinder und Jugendliche ihre wichtigen Bezugspersonen, Vertrauen und Kontinuität nicht verlieren, überlegt der BVM zusammen mit dem Verein Wohnzimmer Riegerplatz Maßnahmen, um zu retten, was noch zu retten ist ...

Heiko Becker

Keine Nägel in die Zuckerwand –



Ideen gibt es viele, ungenutzte Ladengeschäfte zu nutzen. Das im November 2008 aus der Taufe gehobene Konzept des „Zucker“ in der Liebfrauenstraße 66 ist eine bewusste Abkehr vom Massenkonsum. Die Offenheit des Immobilienbesitzers, dieses alternative Projekt zu unterstützen, war sicher eine wichtige Startvoraussetzung, damit etwas für das Viertel und nachbarschaftlich Sinnvolles zu stiften.

Anfangs wurde das „Zucker“ unter gleichem Namen als Laden geführt und selbstgemachte Design-Objekte aus der Region verkauft, doch feste Öffnungszeiten mit ehrenamtlichen Engagement aufrecht zu erhalten, erwies sich als zu ambitioniert.

Getreu dem Motto Nichtkommerzielles anzubieten, ging es 2011 damit weiter, den Raum für Veranstaltungen der Subkultur offen zu halten. Sich so lange erfolgreich zu behaupten, ist schon besonders bemerkenswert. Das Angebot ist konsequent vielfältig und darin liegt auch der Erfolg des Fortbestehens. Improvisationstheater, Kleidertauschpartys, Videothek, Galerie, Vorlese- und Kurzfilmabende sind stellvertretend zu nennen, aber auch Kuriositäten wie das „Schlechte-Witze-Festival“, das Bierhäkeln oder die „Schnick-Schnack-Schnuck-WM“ haben Kultcharakter.

Kreativität und Bühnenlust sind also gefragt, dabei ist der

10 Jahre Zucker e.V.



Einstieg, sich in diesem Rahmen auszuprobieren, wirklich gering. Für gerade mal 7 Euro je Stunde ist der Raum für eine passende Veranstaltungsidee zu haben. Der Eintritt ist bei jeder Veranstaltung frei und für Getränke ist gesorgt. Am Ende freut sich das Sparschwein auf der Theke über eine freiwillige Spende der Gäste. Eine private Nutzung ist ebenso möglich, sollte aber einen unterstützenswerten Kulturbezug aufweisen. Dabei keine Nägel in die Wände zu schlagen – eine der „goldenen Regeln“ des Vereins zur Förderung der Selbstmach-Kultur – ist wohl eine leicht erfüllbare Anforderung.

Aktuell wird das „Zucker“ von 5 bis 7 aktiven Mitgliedern geführt,

die auch eigene Veranstaltungen anbieten. Wenn es allerdings um den vermieteten Rahmen zur Initiative Dritter geht, steht ein Vereinsmitglied Pate für die jeweilige Veranstaltung und ist mit Rat und Tat dabei. Auf der Liste der anstehenden Events für 2019 ist noch Platz und auch an der Vereinstätigkeit interessierte Debütanten sind willkommen. Der Vereinsraum ist eine lebendige Begegnungsstätte und bietet somit die Plattform für direkte Nachbarschaft in unserem schönen Watzeverdel.

Eine gute Sache, also fördert das „Zucker“!

Christine Hammel

125 Jahre Bezirksverein

Jubiläumsfeier im Martinsstift



Ellen Uhrig und Wina Oertel mit Watzejubiläumsgebäck

Genau 125 Jahre waren am 15. Februar 2019 seit der Gründung des Bezirksvereins Martinsviertel im Jakob Fey'schen Saale im Hinterhof des Anwesens Pankratiusstraße 29 vergangen, als an dieses Ereignis mit einer Feier erinnert wurde.

Vertreter aus Politik und Gesellschaft, sowie Weggefährten von Reiner Engel, der aus Anlass des Jubiläums die BVM-Bürger-ehrung erhielt (näheres hierzu siehe S. 31), gaben sich im Martinsstift ein Stelldichein. Mit dabei waren auch die noch lebenden bisherigen Empfänger unserer Bürger-ehrung und drei Urenkel des Vereinsgründers Johann Heinrich Möser.

Für die musikalische Umrahmung sorgten Schüler der Musikschule Christina Cooks.

Oberbürgermeister Jochen Partsch ließ es sich nicht nehmen, sowohl zum Jubiläum als auch zur Bürger-ehrung für Reiner Engel Grußworte zu sprechen und dabei, nachdem Hausherr Pfarrer Frank Briesemeister dieses Thema zur Sprache brachte, auch auf die drohende Schließung von Max-Rieger-Heim und Baas-Halle (siehe hierzu S. 11), der Arbeitsstelle von Reiner Engel, einzugehen.

Stadtarchivar und BVM-Mitglied Dr. Peter Engels hielt den kurzweiligen Festvortrag.

Martinsviertel



Urenkel des Vereinsgründers Heinrich Möser: Jürgen, Volker und Jochen Möser



Er hatte uns anlässlich der BVM-Bürgerehrung für Günter Körner im Jahr 2010 anhand eines Zeitungsartikels vom 17.2.1894 die Geburtsstunde unseres Vereins am 15.2. vermittelt. Jetzt hat er wieder einmal tief in der Mottenkiste gekramt und dabei viele interessante Details, die uns bislang nicht bekannt waren, herausgefunden. So kennen wir jetzt, nachdem es bislang zwei Daten hierfür gab, auch das genaue Datum der BVM-Neugründung im Jahr 1952. Es war der 21. Februar 1952 und nicht, wie auf dem BVM-Beitrittsformular von 1952 steht, der 21. März.

Die Highlights auf dem anschließenden Büffet waren der Mettwatz von der Metzgerei Volz, die Watzejubiläumsplätzchen von Vorstandsmitglied Wina Oertel und die wunderbaren Jubiläumstorten von Heidi Bangert. Vielen Dank auch an die Darmstädter Privatbrauerei für die Braustüb'l-Bierspende!

Armin Schwarm







Aktive Steuerberatung in Ihrer Nähe

conaktiva



Steuerberatungsgesellschaft mbH

**Steuern sind erlaubt,
doch Steuern ist es auch**

Steuern
Controlling
Unternehmensberatung

Fuhrmannstraße 6 · 64289 Darmstadt

Telefon (0 61 51) 9 67 30 20

Internet www.conaktiva.de



Informationen und
Anmeldung unter:
mail@ucooking.de

ucooking –
Die neue Kochschule
in Darmstadt
Tel. 0163 185 2977
www.ucooking.de

Neue Kochkurse ucooking

Events für Firmen und Vereine
Kochkurse
Messer Schleif- & Schneidkurse
Barista Kurse
Grill-/BBQ Workshops
Kinderkochkurse

Lernen Sie kochen mit unseren Profis.



Bangerts Eck



Öffnungszeiten

Täglich ab
10.00 Uhr
bis Schluß.

Biergarten geöffnet bis 23.00 Uhr

HOHLER WEG



Haus des Landwirts Albert Heß, Hohler Weg 5, vor dem Abriss im Jahr 1927

Heute ist der Hohle Weg nur noch ein kurzes, unscheinbares Sträßchen, das sich von der Ecke Dieburger und Taunusstraße bis zum Spessarttring erstreckt. Aber Anfang des 20. Jahrhunderts führte die Straße weiter über die Bahnlinie bis zur Fasaneriemauer und gab der damaligen „Gartenstadt Hohler Weg“, dem heutigen Komponistenviertel, seinen Namen!

In der Gartenstadt Hohler Weg, deren Vorplanung noch von Joseph Maria Olbrich stammte, entstanden bis zum 1. Weltkrieg 25 freistehende Luxusvillen. 1918 wurde dann der Hohle Weg jenseits des Spessarttrings nach dem Architekten Alfred Messel benannt. Da Alfred Messel Jude war, erfolgte Ende der 30er-Jahre die

Umbenennung nach Adolf Hitlers Lieblingskomponisten Richard Wagner. Nach dem Ende der nationalsozialistischen Herrschaft wurde der Straßenabschnitt vom Spessarttring bis zur Bahnbrücke wieder nach Alfred Messel benannt, hinter der Bahnbrücke wurde der Name Richard-Wagner-Weg beibehalten.

Vor dem Beginn der Villenbebauung waren an dem uralten Weg jenseits des Spessarttrings außer Feldern und Gärten fast nur Gartenhäuser und Scheunen zu finden. Einzig der Skating Rink, die für Großherzogin Alice erbaute überdachte Rollschuhbahn mit der Adresse Hohler Weg 23 ½, aus der später das Variététheater Orpheum wurde, fiel aus dem Rahmen. *Armin Schwarm*



WEIGMANN-HAIR

Marianne Weigmann

**GUT FÜR DIE SEELE
WENN DER KOPF STIMMT**

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag 10–19 Uhr

Samstag nach Vereinbarung

64289 Darmstadt, Emilstraße 1

Tel. 06151 1071238, Mobil 0177 8676553



LICHTENBERG



Burger • Schnitzel • Steaks

Restaurant und Bar · Lichtenbergstraße 75

Täglich geöffnet von 14 bis 24 Uhr · Durchgehend warme Küche

www.lichtenberg-darmstadt.de

Lieferservice 06 151 - 9 613 612



SEIBEL

SEIT 1966

- ERD-, MAURER-, BETONARBEITEN
- PFLASTER-, PLATTENARBEITEN
- UMBAU-, REPARATURARBEITEN
- ALTBAUSANIERUNG

BAUGESCHÄFT GMBH

64287 DARMSTADT

GRAUPNERWEG 47

TELEFON 06151/7 66 92

TELEFAX 06151/71 70 92

Der Mittwoch–Stammtisch

Nachrichten aus der Emilstraße



Stammtisch Café Margret: links Günter Mees, in der Mitte Hannelore Schmerker, Organisatorin des Stammtischs, und Stammtischgründer Peter Schmidt

Alle 2 Wochen ist im Café Margret in unserem Martinsviertler Alten- und Pflegeheim Stammtisch von 15–17 Uhr. Dieses Jahr feiert der Stammtisch bereits seinen 22. Geburtstag. Der Stammtisch ist für seine Altenheim–Mitglieder ein Teil des neuen Lebens in der Wohnung Emilstraße. Aber auch für die Stammgäste von außerhalb gehören diese zwei Stunden zum Leben.

Schön ist es, wenn zum Stammtisch neue Bewohner*innen kommen und ihre Lebensgeschichte einbringen. Ein Neuer ist Günter Mees. Wie viele in der „Emilstraße“ stammt er aus dem Martinsviertel – unserem „Watzeverdel“. Aufgewachsen in der Pankratiusstraße, einer der ältesten Straßen des Darmstädter Stadtteils, hat sich der Senior von 91 Jahren schnell eingewöhnt und fühlt sich sehr wohl. „Das hatte ich nicht gedacht“, sagt er.

Wie viele Männer nach dem 2. Weltkrieg erlernte er den Bäckerberuf, wechselte dann in eine besser entlohnte Beschäftigung im Baugewerbe und schaffte es bis zum Polier im Straßenbau. Er heiratete seine Kindergarten-Spielgefährtin Herta und feierte mit ihr die Diamantene Hochzeit. Nach dem Tod seiner Frau lebte er noch völlig selbständig bis ins 90. Lebensjahr. Nach einer Erkrankung ließen die Kräfte nach und er fand seinen neuen Wohn- und Lebensbereich in der „Emilstraße“.

Veranstaltungen im Park
Kreativ- und Künstlermarkt & Jazzfrühschoppen mit „En Haufe Leit“
Sonntag, 12. Mai 2019
10–16 Uhr (Livemusik 11–14 Uhr)

BVM–Gartenfest
zum Heinerfest–Auftritt:
Donnerstag, 4. Juli, ab 15 Uhr

Peter Schmidt

„Fundstück auf'm Grundstück“

Zum 5. Mal am Samstag, 22. Juni 2019



Eines von 180 Grundstücks-Idyllen vom vergangenen Jahr

Das urbane, menschenfreundliche Martinsviertel lädt wieder zum intimen Flohmarkt „Fundstück auf'm Grundstück“ ein. Im vergangenen Jahr waren es 180 Höfe und Gärten, die geöffnet waren. Für die vielen, die bei schönstem Sommerwetter durch das Viertel bummelten, stand das Entdecken der Grundstücks-Idylle im Vordergrund. Das Kaufen von Flohmarkt-Gegenständen war wie die Zugabe.

„Fundstück auf dem Grundstück“ ist die Gelegenheit, die Menschen kennenzulernen, die im Martinsviertel wohnen. Freunde und Bekannte werden getroffen und die versteckten Schönheiten neben oder hinter den Häusern entdeckt. Es gibt Zeit für ein Schwätzchen, für dies und das zum Bereden und da und dort wird auch etwas zum Essen und Trinken angeboten.



Andenken an Helmut Stütz. Gründungsmitglied, Pianist, und Sänger von „En Haufe Leit“ war Ur-Watzeverdler. Das Bild zeigt ihn mit Familienangehörigen beim „Fundstück auf'm Grundstück“ in seinem Garten in der Lauteschlägerstraße.

Wenn das Wetter wieder mitspielt wie im vergangenen Jahr, wird unser Viertel wieder so voll sein wie bei der Watzemussignacht am Kerbe-Samstag. Der BVM dankt den Organisatorinnen und Organisatoren und allen, die Fundstücke auf ihren Grundstücken anbieten.

Peter Schmidt

Großbaustelle Bürgerpark

Wie sieht es aus – Wie wird es aussehen ?



Altbau der Bertold-Brecht-Schule

„Großbaustelle Bürgerpark“, so titelte das Darmstädter Echo am 6. März einen kurzen Text mit längerem Kommentar zu den Baumaßnahmen in der Martinsviertler Bildungs-, Sport- und Freizeitstätte. Acht Schulen, 4 große und mehrere kleinere Sportanlagen und im Norden der Freizeitbereich begrenzt durch die Kastanienallee. 5 Bilder Im Echo zeigten die Großbaustellen.

Die Baustelle, die am meisten ins Auge sticht, ist der Neubau des Nordbades. Hier scheint der Baufortschritt am deutlichsten vonstatten zu gehen. Schön für die Sporttreibenden in der Tradition der Stadt als Schwimmbach in Vergangenheit und Gegenwart.

Nicht sichtbar hinter hohen Abgrenzungen der Baustelle die Sanierung der Friedrich-List-Schule, die mittlere der 3 Beruflichen Schulen im Berufsschulzentrum. Nach heftigen Diskussionen setzte sich die Sanierung im Bestand des Baus durch

gegenüber der Forderung nach einem Neubau. Die Schule ist seit fast einem Jahr an 5 Standorten verteilt, der größte Teil in der Hilpertstraße.

Seit 2014 wartet das Oberstufengymnasium –die Bertolt-Brecht-Schule– darauf, Baustelle zu werden. Unterrichtet wird seit 2017 in einem Interimbau; der verlassene Altbau verrottet seit 5 Jahren. In der Christoph-Graupner-Schule sollen 2020 ein Erweiterungsbau und die Sanierung beginnen. Die Schule hofft, dass ihre pädagogischen Anforderungen von den Verantwortlichen der Stadt gehört und berücksichtigt werden.

Auch die Martinsviertler hoffen: Nach Fertigstellung der Baumaßnahmen muss die grüne Grundstruktur des Bürgerparks erhalten bleiben und die Arbeiten im Zeitplan abgeschlossen werden. ... und der BVM fordert, dass bei der Brecht-Schule endlich Baubeginn ist!

Peter Schmidt

„Ho-ho-ho!“



... hallte es am Sonntag, 9. Dezember gegen halb sechs über den Mollerplatz. Der Nikolaus kehrte im Martinsviertel ein und zeigte sich der ungeduldig wartenden Kinderschar. An die einhundert Kids hatten sich zur BVM-Nikolausfeier eingefunden, sagten brav ihre Gedichte auf und stimmten Weihnachtlieder an. Dafür belohnte der bärtige, rot-bemantelte Mann die artigen Kinder mit kleinen Geschenksäckchen. Zuvor hatten die im kleinen Zelt pavillon Weihnachtsgeschichten gelauscht und das Stern-Quintett nach seinem Auftritt im Altenheim auf dem Platz musiziert. Leckere Plätzchen, Kinderpunsch und Glühwein erfreuten Klein und Groß und entschädigten dafür, dass sie zuvor vom Regen etwas gebeutelt wurden. Der Biomarkt terra verde hatte Äpfel und Nüsse für die Geschenksäckchen spendiert und die Hamel-Zeltbetriebe für das Flüssige gesorgt. Der BVM sagt vielen Dank!

„Feuer frei“

Am späten Nachmittag des zweiten Weihnachtsfeiertages war die Grillhütte des BVM Ziel des Sternmarsches der umliegenden Kirchengemeinden. Mit Unterstützung des Dekanats-Posaunenchores feierten sie hier rund ums Feuer ihre ökumenische Weihnachtsandacht. Bereits im achten Jahr fand diese Veranstaltung nun statt und etwa 300 Christen waren der Einladung gefolgt. Zum Abschluss servierte der BVM Kinderpunsch, Glühwein und Gebäck. Wieder einmal ein voller Erfolg! *Michael Schardt*



Der Bezirksverein Martinsviertel und die Politik

Dass Johann Heinrich Möser, vor 125 Jahren Gründungsvorsitzender des Bezirksvereins Martinsviertel, das Martinsviertel von 1896 bis 1913 auch in der Darmstädter Stadtverordnetenversammlung vertrat, wussten wir ja schon.

Jetzt wissen wir aber auch, wie seine Politikerkarriere endete. Bei seinen Recherchen stieß unser Stadtarchivar Dr. Peter Engels auf Hinweise, dass Johann Heinrich Möser vor der Stadtverordnetenwahl von 1913 auf Grund einer Intrige von der Liste gestrichen wurde. Trotz massiver Unterstützung durch den Bezirksverein Martinsviertel (siehe Wahlanzeige im Darmstädter Tagblatt vom 19. November 1913) wurde er nicht wiedergewählt.

Ohnehin scheint es im Verein größere Differenzen gegeben

zu haben, die 1913 auch zur Gründung eines Konkurrenzvereins, des Bezirksvereins Nord-Ost, führten. Immerhin organisierte der Bezirksverein Martinsviertel, auch dies war neu für uns, 1913 auch erstmals eine „richtige“ Martinskerb.

Das Bestreben der damaligen Bezirksvereine waren vor allem die Stärkung der Stadtbezirke und ihre Vertretung gegenüber der Stadtverwaltung. Neben Themen der Lokalpolitik und des Verkehrs kam aber auch die Geselligkeit nicht zu kurz. Man organisierte Ausflüge, Feste und Feiern. Die Vereine setzten sich aus Mitgliedern der Bürgerschicht wie Handwerkern, Bauern und Gewerbetreibenden zusammen und hatten ein liberal-konservatives Weltbild. Arbeiter gehörten damals nicht zu den Mitgliedern.

Armin Schwarm

Um die

Wähler des Martinsviertels!

Durch allerhand Nachschäffeln ist es gelungen, die Rückkehr unseres langjährigen, verdienten

Stadtverordneten Joh. Heinrich Möser

zu gefährden.

Dadurch würde das Martinsviertel wieder in seinen Interessen schwer geschädigt, da es die Zahl der ihm gegenüberstehenden Kandidaten nicht erhielte.

Denkt an die bisherige

Zurücksetzung und Behandlung unseres Viertels

gegenüber den übrigen Stadtteilen.

Wollt Ihr, daß es im Martinsviertel in den nächsten Jahren besser wird, wollt Ihr, daß unser Stadtteil auch die ihm längst versprochenen, neuzeitlichen Einrichtungen erhält, dann wählet Mann für Mann die von dem Martinsviertel aufgestellten Kandidaten:

1. Joh. Heinrich Möser, Stadterneuerer,
2. Karl Heinrich Bornmann, Schlichter,
3. W. Knoblauch, Richter,
4. E. Hamann, tech. Ratgeber.

Nur wenn alle Wähler des Martinsviertels ihre Pflicht richtig erfüllen, kommt unser Stadtteil zu seinem Recht.

Der Vorstand des Bezirksvereins Martinsviertel.

**Bad Nauheimer Straße 1
64289 Darmstadt
Tel. 06151-97199-45
Fax 06151-97199-46**



Öffnungszeiten

Montag

10.00–13.00 Uhr

Dienstag, Donnerstag, Freitag

12.00–18.00 Uhr

Mittwoch

nach Vereinbarung

Samstag (März–Aug.)

09.00–12.00 Uhr

Samstag (Sept.–Feb.)

10.00–16.00 Uhr

Mail: Kaminofen-Darmstadt@t-online.de · Web: www.kaminofen-haus.de

BVM-Grillhütte

Kastanienallee 17, 64289 Darmstadt

Vermietung über Rolf Henning

e-Mail bvm.grillhuette@yahoo.de

Telefon 0176 51696279



**Kosten: 120 Euro Miete zzgl. 100 Euro Kautiön + Strom
Reservierung erforderlich (ca. 6 Monate zuvor)**



**Darmstadts
Traditions-Gaststätte**

ÖFFNUNGSZEITEN

**Montag–Samstag ab 16:00 Uhr
warme Küche 17:00 bis 22:00 Uhr
Biergarten bis 23:00 Uhr**



**Gutbürgerliche Küche
mit ausschließlich
frischen Produkten**

**Robert-Schneider-Str. 61, Darmstadt, Tel. 06151 713728
www.gaststaette-gebhart.de**

BVM-Grillhütte

30 Jahre Erfolgsgeschichte



Vor 30 Jahren wurde die Grillhütte des BVM im Bürgerpark feierlich eröffnet. Das war am 29. April 1989. Die Watzeverdler Band „En Haufe Leit“ spielte, Reden wurden gehalten und die Feier-Örtlichkeit im Grünen in Anwesenheit des damaligen Oberbürgermeisters Günther Metzger getauft. Sie erhielt den Namen Jean Beckmann Hütte, zu Ehren des französischen Motors der ersten Stadtteil-Jumelage Europas zwischen dem Quartier St. Martin in Troyes und dem Martinsviertel in Darmstadt.

Bereits 1983 ist in den Protokollen des BVM-Vorstands der Bau einer Grillhütte im Bürgerpark vermerkt. Konkrete Baupläne erhielt die Stadt 1985. Wegen fehlender Mittel der Stadt übernahm der Bezirksverein den Bau in Eigenregie als Bauherr; die Stadt stellte das Gelände als Erbbaugrundstück zur Verfügung und trug die Erschließungskosten.



Modell der Grillhütte aus dem Jahr 1988

In den 30 Jahren haben über 2.000 Feste in der Grillhütte stattgefunden. Stammgäste sind u.a. die Fest-Veranstalter, die im Jahresverlauf regelmäßige Treffen planen. Weil viele Termine schon bis ein Jahr vorher vergeben werden, wird eine frühzeitige Buchung empfohlen. Die Mietpreise haben sich in den letzten 5 Jahren nicht verändert! Alle notwendigen Infos siehe Anzeige auf der gegenüber liegenden Seite.

Peter Schmidt

Der BVM–Vorstand

1. VORSITZENDER	Michael Schardt	0152 21989973
2. VORSITZENDE	Sabine Deitrich–Büttel	06151 422767
RECHNER	Rolf Henning	06151 24102
SCHRIFTFÜHRERIN	Barbara Schreeck	06151 788911
BEISITZER	Oliver Behm	0160 7759611
	Jürgen Blumenschein	06151 44359
	Ilona Böhm	0176 32761757
	Michael Deitrich	06151 422767
	Alice Oertel	06151 76131
	Alois Oertel	0170 3028411
	Erwina Oertel	0170 3007895
	Georg Uhl	06151 718370

GESCHÄFTSSTELLE

Büdinger Straße 21
64289 Darmstadt
BVM–DA@gmx.de
Infotelefon: 0176 52015551

DER WATZEVERDLER ERSCHEINT DREIMAL IM JAHR
MIT EINER AUFLAGE VON 2.000 STÜCK
UND WIRD BVM–MITGLIEDERN KOSTENLOS ZUGESANDT.

IMPRESSUM

Herausgeber: Bezirksverein
Martinsviertel e. V. (BVM)
www.bvm–da.de

Redaktion: Armin Schwarm,
Robert–Schneider–Str. 58,
64289 Darmstadt (V.i.S.d.P.)
armin.schwarm@t-online.de
Christine Hammel, Rolf Henning,
Erwina Oertel, Michael Schardt,
Peter Schmidt, Heiko Becker

Fotos: Watzeverdler–Archiv,
Theo Jansen (S.2), Zucker (S. 13),
M. Deschamps (S. 17 oben + S. 31),
Stadtarchiv (S. 19 + S. 25)

Gestaltung: Agentur für
Mediendesign Lichtenberg
Lichtenbergstr. 68
64289 Darmstadt
kontakt@lichtenbergnetz.de

Produktion: Flyeralarm

BEZIRKSVEREIN MARTINSVIERTEL E. V.

Büdingen Straße 21, 64289 Darmstadt



Beitrittserklärung

hiermit beantrage ich, die Mitgliedschaft
im Bezirksverein Martinsviertel e. V.



Name, Vorname _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Geburtsdatum _____

Telefon _____

Handy _____

E-Mail _____

Jahresbeitrag: Erwachsene 20 € / Kinder und Jugendliche 10 €

Ort, Datum

Unterschrift

bei Minderjährigen
ges. Vertreter

Einzugsermächtigung

Ich bin damit einverstanden, dass der zu entrichtende Jahresbeitrag
von meinem Konto im Lastschriftverfahren eingezogen wird.

IBAN _____

BIC _____

Diese Erklärung hat so lange Gültigkeit, bis ich sie schriftlich
gegenüber dem Bezirksverein Martinsviertel e. V. widerrufe.

Datum, Ort

Unterschrift Kontoinhaber

WEINKONTOR

seit 1976

Öffnungszeiten:

Mo-Do 10:00-13:00 Uhr

und 15:00-19:00 Uhr

Fr 10:00-19:00 Uhr

Sa 10:00-14:00 Uhr

Liebfrauenstr. 38

64289 Darmstadt

Tel/Fax: 06151/77133

www.weinkontordarmstadt.de

Weinstube Osttangente

Bald Geburtstag?
Feiern sie doch bei uns!

Feiern jeder Art
bis 35 Personen

Liebfrauenstr. 38 /
Ecke Arheilger Straße
64289 Darmstadt

Tel/Fax: 06151/784654

www.weinstubeosttangente.de

Inhaberin: Monika Galeazzi



Sofas Sessel Stühle

Aufarbeiten
neu beziehen

Antiquitätenpolsterei

Individuelle Neuanfertigung

Reparatur

Große Stoff- und Lederauswahl! Outdoorstoffe

Maßgeschneiderte Fensterdekorationen, für jede Wohnsituation

GARDINEN

Wir messen aus, nähen und montieren. Zubehör
Wasch- und Änderungsservice, Sonnenschutz.

Wir beraten Sie - gerne auch bei Ihnen Zuhause

POLSTEREI

Schaumstoff
Zuschnitt

KLÄDEN

Robert-Schneider-Straße 1
64289 Darmstadt
Telefon: (06151) **79434**

Ihr kreativer Meisterbetrieb mitten in Martinsviertel



STERN

APOTHEKE

Dr.Christian Ude e.K.



Familienkarte
Hessen

Wir sind Partner!

DR. MIRIAM & DR. CHRISTIAN UDE
Fachapotheker für Arzneimittelinformation
Frankfurter Straße 19, 64293 Darmstadt
Tel. 06151 79147, Fax 06151 711453
info@stern-apotheke-darmstadt.de
www.stern-apotheke-darmstadt.de



Täglich von 8-18:30 Uhr und
samstags von 9-13 Uhr
für Ihre Gesundheit vor Ort!



BVM–Bürgererehrung für Reiner Engel



Reiner Engel (links) mit den früheren noch lebenden Geehrten Dr. Hans-Joachim Landzettel, Ellen Uhrig, Monika Wenzel, Günter Körner und Peter Schmidt

Anlässlich der Feierlichkeiten zum 125-jährigen Jubiläum des Bezirksvereins Martinsviertel hat der Verein am 15. Februar mit Reiner Engel (62) zum zehnten Mal seit 1985 einen Mitmenschen mit seiner Bürgererehrung ausgezeichnet, der sich durch außergewöhnliches Engagement in besonderer Weise um das Martinsviertel verdient gemacht hat. Die Laudatio hielt Peter Schmidt, der diese Ehrung als zuvor Letzter im Jahr 2013 erhalten hatte.

Seit 1990 arbeitet das langjährige BVM-Mitglied Reiner Engel als Sozialarbeiter in der Baas-Halle, einer seit 1981 bestehenden Einrichtung der offenen Jugendhilfe unter dem Dach der Martin-Luther-Gemeinde, deren Zukunft derzeit ungewiss ist (siehe auch S. 11).

Reiner Engel hat es mit Hilfe seiner Überzeugungskraft und seiner Kontakte immer wieder

geschafft, Ideen zum Wohle des Viertels und seiner Bewohner umzusetzen. Sein Engagement reicht dabei weit über sein berufliches Engagement in der Kinder- und Jugendarbeit der Martin-Luther-Gemeinde hinaus. Mit seinem Namen verbunden sind z. B. das Projekt Essen & Sport, der frühere Spielplatz in der Wenckstraße, die Hochbeete auf dem Friedrich-Ebert-Platz, das junge Kochstudio und der Brotbackofen in der Lichtenbergstraße.

Vor Reiner Engel haben diese besondere und selten verliehene Ehrung erhalten: Willy Berner, Armin und Martha Derowski, Monika Wenzel, Ellen und Siegfried Uhrig, Claus Deckert, Dr. Hans-Joachim Landzettel, Helmut Meyer, Günter Körner und Peter Schmidt.

Armin Schwarm

Termine im Martinsviertel

APRIL 2019

- Do. 4.04.** **21 Uhr** **HoffArt Theater: Mari Mana (Berlin) & Junes Od (Singer-/Songwriter)**
- So. 7.04.** **20:15 Uhr** **HoffArt Theater: Gute Stube mit We Will Kaleid**
- Sa. 13.04.** **12 Uhr** **Spielplatz Lichtenbergstraße: Backtag**
 18:30 Uhr **Gemeindesaal Michaelsgemeinde: Laurel & Hardy Fantreffen**
 20 Uhr **HoffArt Theater: Paula Carreira und Humberto Colacio interpretieren Noel Rosa (Samba und Bossa Nova)**
 20:30 Uhr **Achteckiges Haus: Jazzclub FunkyLectro – Session**
- So. 21.04.** **11 Uhr** **Fohlenhof: BVM-Ostereiersuchen**
- Fr. 26.04.** **17:15 Uhr** **Michaelsgemeinde: Repair-Café**
 20 Uhr **HoffArt Theater: La Source Bleue (Jazz)**

MAI 2019

- Sa. 11.05.** **8 Uhr** **Riegerplatz: Flohmarkt**
 12 Uhr **Spielplatz Lichtenbergstraße: Backtag**
- So. 12.05.** **10 Uhr** **Alten- und Pflegeheim Emilstraße: Kreativ- und Künstlermarkt + Jazzfrühschoppen mit En Haufe Leit**
 20:15 Uhr **HoffArt Theater: Gute Stube mit Inni-K (Irland)**
- So. 19.05.** **17 Uhr** **Michaelskirche: ESOC Chorus: Waldesruh – Chorwerke der Romantik**
- Fr. 24.05.** **17:15 Uhr** **Michaelsgemeinde: Repair-Café**
- So. 26.05.** **Riegerplatz: Cargobike Roadsshow**
- Do. 30.05.** **Mathildenhöhe: Jazzpicknick – Jatz am Vadderdaach**
 10 Uhr **Ökumenischer Gottesdienst**
 11 Uhr **Livemussigg mit „En Haufe Leit“**
- Do. 30.05–So. 2.06.** **Schlossgrabenfest**

JUNI 2019

- Sa. 1.06.** **8 Uhr** **Messplatz: BVM-Busfahrt**
- Fr. 7.–So. 9.06.** **BVM-Jumelagefahrt nach Troyes (Frankreich)**
- So. 16.06.** **11 Uhr** **Hahne-Schorsch-Platz: BVM-Fahrradtour**
- Fr. 28.06.** **17:15 Uhr** **Michaelsgemeinde: Repair-Café**
- Sa. 29.06.** **12 Uhr** **Spielplatz Lichtenbergstraße: Backtag**
 16 Uhr **Riegerplatz: Riegerplatzfest**